Zeitschrift: Kunst + Architektur in der Schweiz = Art + architecture en Suisse = Arte + architettura in Svizzera

Herausgeber: Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte

Band: 67 (2016)

Heft: 2

Rubrik: Auslandreisen = Voyages à l'étranger = Viaggi all'estero

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Friaul, Julisch Venetien und Triest

Die Doppelregion Friaul-Julisch Venetien überrascht mit einer Vielfalt an Kunstschätzen, eigener Sprache und einer komplexen Geschichte – die Region war hin- und hergerissen zwischen Venetien, dem Balkan und der österreich-ungarischen Monarchie. Die römische Antike, das frühe Christentum und das Mittelalter haben prachtvolle Monumente, grossartige Mosaiken und Bildwelten hinterlassen. Barocke Lebensfreude widerspiegelt sich aufs Schönste in den farbenfrohen, luftigen Tiepolo-Malereien. Triest verbindet Nord, Süd, Ost und West genauso wie die friulanische Küche alpenländische und italienische Traditionen vereinigt.

Daniela Schneuwly

Reiseleitung

Daniela Schneuwly, Kunsthistorikerin

1. Tag / So
Bequeme Busfahrt von Zürich nach Udine, wo Sie fünfmal übernachten. Spaziergang in der Altstadt.

2. Tag / Mo
Die spezielle Atmosphäre Udines erfahren Sie zunächst auf der Piazza Matteotti und der Piazza Libertà, danach geht es zum Dom und zum Oratorio della Purità, geschmückt mit Tiepolo-Malereien.

3. Tag / Di
Das antike Aquileia – der erste Blick gilt dem römischen Forum und der Hafenanlage – war im frühen Mittelalter Patriarchensitz und Vorreiter bei der Ausbreitung des Christentums; davon zeugt das mosaikreiche Ensemble von Basilika und Baptisterium. In der Lagunenstadt Grado besichtigen Sie die frühchristliche Basilika Sant'Eufemia, das Baptisterium und die kleine Kirche Santa Maria delle Grazie. Rückkehr nach Udine.

4. Tag / Mi
Nirgends im Friaul finden Sie mehr langobardische Zeugnisse als in Cividale. Sie besichtigen das einzigartige Tempietto longobardo – jetzt Weltkulturerbe –, den Dom und das Museo cristiano. Im Weinbaugebiet Colli Orientali del Friuli lassen wir uns eine Kostprobe nicht entgehen. Zurück in Udine, bestaunen Sie im Palazzo Arcivescovile die herausragenden Ausmalungen von Giambattista Tiepolo.

5. Tag / Do
Ihr Ausflug führt zur langobardischen Benediktinerabtei in Sesto al Reghena, deren Kirche mit einem giottesken Freskenzyklus ausgemalt ist. Mittagspause und Spaziergang im reizvollen Portogruaro. Anschliessend Rundgang durch Spilimbergo mit seinen freskengeschmückten Fassaden, dem Dom und Castello, wo Sie auch das Abendessen geniessen werden.

6. Tag / Fr
Auf der Fahrt nach Triest besuchen Sie den am Meer gelegenen Park des Schlosses Miramare. In Triest empfehlen wir eine Pause im berühmten Caffè Tommaseo. In der Altstadt besichtigen Sie den erhöhten römischen Forumsbereich und die Kathedrale San Giusto. 2 Übernachtungen im Grand Hotel Duchi d'Aosta.

7. Tag / Sa
Elegante Strassen führen zur Stadterweiterung von Triest um die Piazza dell'Unità und den Canal Grande, die den Charme der österreichischen Vergangenheit bewahrt haben. Beachten Sie die zuweilen bizarren Architekturstile des ausgehenden 19. Jahrhunderts. Nachmittag zur freien Gestaltung. Abschiedsessen in einem ausgewählten Restaurant.

8. Tag / So
Heimfahrt mit dem Bus nach Zürich.

Termin
25. September bis 2. Oktober 2016

Preise
ab/bis Zürich CHF 2420.–
Einzelzimmerzuschlag CHF 280.–
Jahresreiseversicherung CHF 95.–

Leistungen
- bequemer Reisebus, alle Eintritte
- gute Viersternhotels in Udine und Triest
- 7 Mahlzeiten in ausgesuchten Restaurants mit traditioneller Küche

Teilnehmerzahl
mindestens 12, maximal 25 Personen

Melden Sie sich für diese Reise mit dem Talon am Ende des Hefts an, per Telefon 031 308 38 38 oder per E-Mail an: gsk@gsk.ch

Toledo – Almagro – Sevilla

«Ancha es Castilla», sagen die Spanier, wenn sie finden, dass ein Thema uferlos ist. Tatsächlich birgt die Region Castilla-La Mancha eine unendliche Fülle von Kunstschätzen. Unsere Route führt zu künstlerischen und kulturellen Höhepunkten und in einsame Landschaften abseits der grossen Tourismusströme, aber auch zu drei weltberühmten Städten: Toledo, Córdoba und Sevilla.

Reiseleitung

Johanna Wirth Calvo, Kunsthistorikerin und Hispanistin

Johanna Wirth Calvo

1. Tag / Sa

Morgenflug nach Madrid und Fahrt in das heute verschlafene Städtchen Pastrana, dessen Paläste und Plätze von der Zeit erzählen, als muslimische Seidenweber und jüdische Textilhändler die Region zum Blühen brachten. Sie besichtigen die einzigartigen Teppichsammlungen aus der flämischen Spätgotik. An strategischer Stelle liegen unsere nächsten Stationen, die westgotische Stadt Recópolis (6.Jh.) sowie das Dorf und die Burg von Zorita de los Canes. 2 Übernachtungen in Toledo.

2. Tag / So

Toledo ist die Perle der kastilischen Städte und im 12. bis 15.Jh. Lebensraum für drei Religionen. Sie besuchen die Altstadt mit ehemaligen Moscheen und Synagogen, Klöstern und lauschigen Innenhöfen. In der Kathedrale sowie in Santo Tomás begegnen uns die weltberühmten Bilder El Grecos.

3. Tag / Mo

Vor kurzem sind die wertvollen Bodenschätze von La Mancha wieder ins Blickfeld der Wirtschaft geraten. Was aber kaum jemand weiss: Schon in prähistorischer Zeit wurden die Rohstoffe gefördert, und es entstanden die ersten Städte auf Europas Festland, die «Motillas», die wie grosse Labyrinthe aussehen. Ein schönes Beispiel sehen Sie in der Nähe von Daimiel. 4 Übernachtungen in Almagro.

4. Tag / Di

Almagro war das spanische Zentrum der Fugger. Der Reichtum der Stadt beruhte auf dem in den Bergen gewonnenen Quecksilber sowie dem Handel mit Textilien und Agrarprodukten. Marktbesucher liebten bereits im 15. Jh. einen Theaterbesuch. Sie besuchen das Theatermuseum sowie die einzige erhaltene Bühne, die bereits von Lope de Vega bespielt wurde.

5. Tag / Mi

Wir geniessen die Stille der La Mancha und widmen uns Windmühlen, Öl und dem Wein. Sie fahren zu den UNESCO-Naturreservaten, den Sümpfen von Alcázar de San Juan. Auf einer gemütlichen, ca. zweistündigen Wanderung sehen Sie die berühmten Flamingos und viele weitere Vogelarten. Zum Abschluss kämpfen Sie mit den Windmühlen, die durch Cervantes' *Don Quijote* weltberühmt wurden.

6. Tag / Do

Almadén und Bustamante lieferten seit römischer Zeit das für Farben und Spiegel wichtige Zinnober. Die Araber stellten daraus Quecksilber her, und Kaiser Karl V. beschenkte die Fugger als Dank für ihre Hilfe mit dem begehrten Ausbeuterecht. Sie besuchen die Mine in Almadén und das Dorf Bustamante mit einzigartigen Wohnformen und einem historischen Spital.

7. Tag / Fr

Über die traumhaft schöne Sierra Morena führten seit römischer Zeit Handelsstrassen nach Sevilla. Sie durchqueren die Sierra und besuchen das bereits in der Gotik existierende Real Monasterio de San Jerónimo. Dann erreichen Sie die weltberühmte Mezquita von Córdoba. Übernachtung in Córdoba.

8. Tag / Sa

Die Fahrt nach Minas de Riotinto ist zauberhaft und führt nochmals in die Wirtschaftsgeschichte. Das Städtchen Minas mit seinen historischen Kupfer- und Erzminen gehört zum UNESCO-Welterbe. Die römischen Minenkrater bilden eindrückliche Landschaftsbilder. Das Museum erzählt uns die reiche Geschichte der Region.

9./10. Tag / So, Mo

«Wer nie Sevilla sah, nie wirklich Wunderbares sah», heisst es über die grösste europäische Hafenstadt des Mittelalters. Sie besuchen den Alcázar mit seinen Gärten und den maurischen Wasserreservoirs, die Kathedrale mit ihrem Wahrzeichen: der Giralda. Sie spazieren durch das «jüdische Viertel» Santa Cruz und die Gärten der Königin Luisa. In der zauberhaften Casa de Pilatos erfahren Sie Interessantes über Restauration und Kulturgüterschutz durch die Fundación Casa Ducal de Medinaceli. Die Privatsammlung der Solarfirma Focus Abengoa besitzt traumhafte Bilder von Zurbarán. Auch Mayers Metropol Parasol über dem einstigen Forum Romanum werden Sie kennenlernen. 3 Übernachtungen in Sevilla mit Möglichkeit, den Aufenthalt individuell zu verlängern.

11. Tag / Di

Fahrt nach Málaga und Rückflug nach Zürich.

Termin
8. bis 18. Oktober 2016

Preise
ab/bis Zürich CHF 3440.–
Einzelzimmerzuschlag CHF 410.–
Jahresreiseversicherung CHF 95.–

Leistungen
- SWISS-Flüge Zürich–Madrid / Málaga–Zürich
- bequemer Reisebus, alle Eintritte
- gute Mittelklassehotels, Halbpension

Teilnehmerzahl
mindestens 12, maximal 25 Personen

Melden Sie sich für diese Reise mit dem Talon am Ende des Hefts an, per Telefon 031 308 38 38 oder per E-Mail an: gsk@gsk.ch